Rhein-Neckar Zeitung 17.8.2019

Neue Ideen für gebrauchte Bücher

In Billigheim gibt es öffentliche Bücherregale – Rathaus kooperiert mit Krautheimer Werkstätten und nimmt Gebrauchte „en bloc" an

Billigheim. (lah) „Bookcrossing", so lautet das neudeutsche Wort für öffentliche Bücherregale. Was in den 1990er-Jahren zunächst als Kunstprojekt entstand – das freie Tauschen und Leihen von Büchern an einer bestimmten Stelle im öffentlichen Raum – hat sich mittlerweile zu einem internationalen Phänomen entwickelt. Egal ob Romane, Sachbücher oder Bildbände, alles ist in umgebauten Telefonzellen, Schalterhallen oder Spezialanfertigungen für draußen zu finden. In Billigheim gibt es mittlerweile sogar zwei Anlaufstellen für Bücherfreunde. Während das Rathaus seit neuestem mit den Krautheimer Werkstätten kooperiert und auch größere Mengen „Gebrauchter" entgegennimmt, gibt es im „Waffelfabrikle" ebenfalls ein öffentliches Bücherregal, das „auf Spendenbasis" arbeitet.

Wer kennt das nicht. Zum Wegwerfen oder fürs Altpapier viel zu schade ist manche ausgelesene Lektüre. Aber irgendwann ist auch der Platz auf dem Regal eng geworden. Ein neues Angebot – auch für „Erbstücke" – hält nun das Billigheimer Rathaus bereit. In Zusammenarbeit mit den Krautheimer Werkstätten entwickelte sich das Modell für „Gebrauchte". Künftig kann man gut erhaltene Bücher, aber auch Schallplatten, DVDs, CDs und VHS-Kassetten im Rathaus abgeben. Vorher sollte aber unbedingt telefonisch einen Liefertermin mit Julia Haaf vereinbart werden. Die gesammelten Bücher holt regelmäßig Christian Blake ab. Der in Dallau lebende Leiter der Berufsbildung der Krautheimer Werkstätten pendelt täglich in den Hohenlohekreis. Dort prüfen Menschen mit Handicap die Medien auf Qualität und Wiederverkaufswert. Deshalb erhält das Billigheimer Bücherregal im Rathaus im Gegenzug in regelmäßigen Abständen neuen, attraktiven Lesestoff.

Gut gefüllt präsentiert sich das öffentliche Bücherregal im Billigheimer Rathaus Dank der Kooperation mit den Krautheimer Werkstätten. Über das Angebot informierten (v. l.) Martin Diblik, Inge Pöschl, Christian Blake, Harald Rehmann und Julia Haaf. Foto: Peter Lahr

„Über ein reges Geben und Nehmen würden wir uns sehr freuen", unterstrichen Billigheims Bürgermeister Martin Diblik und Verwaltungsmitarbeiterin Inge Pöschl dieser Tage bei einem Vor-Ort-Termin. „Thriller gehen am besten", benannte Christian Blake das momentan begehrteste Genre. Aber im Regal seien auch Kochbücher zu finden, Reiseführer, Romane, Kinderbücher, Sachbücher und Ratgeber, etwa zu Diäten. „Man kann auf einmal auch große Mengen an Medien abgeben, etwa Nachlässe. Außerdem ist es eine intelligente Methode des Recyclings", benannte Blake die Hauptvorteile der Kooperation.

„Es zieht Kreise, wir sind manchmal selber überrascht", beschrieb Harald Rehmann, dass auch das öffentliche Bücherregal im „Waffelfabrikle" sehr gut angenommen werde.

ⓘ **Info:** Anmeldung für Bücheranlieferer im Billigheimer Rathaus, Tel.: (0 62 65) 92 00 11; www.krautheimer-werkstaetten.de